

Lost Places - Leerstand mitten im Hansa-Park

Definition Ein Überblick - was genau sich hinter „Lost Places“ verbirgt.

Längst vergessen Vor langer Zeit - Gebäude und Bereiche aus früheren Parkjahren.

Vor Kurzem Gerade erst geschlossen - stillgelegte Orte aus den vergangenen Jahren.

Zwischennutzung Nochmal in Betrieb - Lost Places, welche erneut zu erleben waren.

Nie eröffnet Gebaut und ungenutzt - Ideen welche niemals zugänglich wurden.

Reaktivierung Bald wieder da - wie geschlossene Orte zurück in den Park finden könnten.





VERGESSEN

Dir sind bestimmt schon einige Orte im Hansa-Park aufgefallen welche irgendwie verlassen wirken. Doch was genau versteht man eigentlich unter einem „Lost Place“ und wie viel Leerstand gibt es wirklich innerhalb des Hansa-Parks?

Während einige ungenutzte Gebäude wie das Sheriff's Office noch aus längst vergangenen Zeiten des Hansalands stammen kamen weitere im Laufe der Jahrzehnte hinzu. Warst du selber noch im Innenhof der Wildwasserfahrt unterwegs oder erinnerst dich an den zweiten Shop der Crazy Mine?

Die Reetdachkate der heutigen Reiche des Nordens war einst Heimat eines Streichelzoos. Zum Gruselevent „Zeit der Schattenwesen“ erhielt sie für 13 Jahre ein zweites Leben. Nun ist sie erneut verschlossen. Die Gebäuderückseite am Carrousel Baltique hingegen wurde gar nicht erst eröffnet. Vielleicht gibt es mehr ungenutzte Orte im Park als du dachtest? Doch kommt demnächst auch etwas zurück?

Du erfährst es in dieser Ausgabe CLOSE - dem Magazin von HaPaGuide.



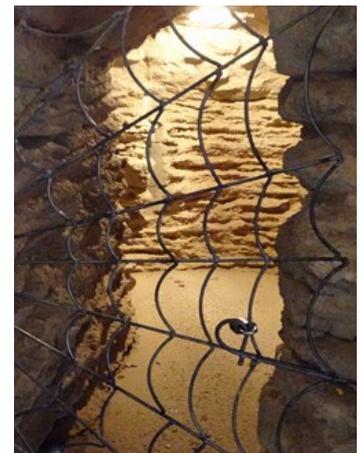
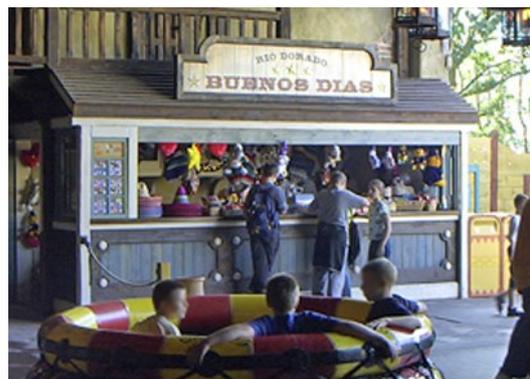
Viel Freude beim Lesen!

Der Begriff „Lost Places“ wird häufig für Ruinen benutzt und bezeichnet Orte, welche oft bereits in Vergessenheit geraten sind. Also verlassene Orte die nicht etwa als Gedenkstätten dienen, sondern vielmehr einfach geschlossen wurden oder über die Zeit vereinsamt sind. In Bezug auf den Hansa-Park sprechen wir also über Orte welche entweder keine wirkliche Funktion mehr haben oder schlichtweg für uns Besuchende nicht mehr begehbar sind.

*Stillgelegt oder zugelassen -
Orte aus vergangenen
Jahren und ohne Nutzung.*

Gründe können aus der thematischen Neuausrichtung des übergreifenden Leitthemas der Hanse stammen. Doch auch Personalmangel oder geringere Gastfrequentierung spielen nicht unwesentliche Rollen.

Manche Leerstände fallen mehr und andere weniger auf. Oft kommen die „Schließungen“ völlig unerwartet bzw. unangekündigt. Alleine in den letzten fünf Jahren schlossen ganze sieben Einrichtungen, darunter der Kiosk Zeebrugge und die Bärenhöhle. In diesem Heft kannst du sie alle nochmals erleben.





EHEMALS

In der Einleitung erhaltst du bereits einen ersten Blick auf das Sheriff's Office von New Lübeck. Tatsächlich handelt sich um eines der ersten Gebäude des Hansalands, genau genommen stammt es sogar aus 1973, vom Legoland Sierksdorf. Denn das Gebäude wurde, wie weite Teile der Westernstadt, vom ersten deutschen Bausteinpark übernommen. Jahrzehnte war es hier möglich personalisierte Steckbriefe fertigen zu lassen. Seit 2015 ist das Gebäude nicht mehr im Parkplan verzeichnet und taucht auch auf der Parkhomepage nicht mehr auf. Tatsächlich schloss das Sheriff's Office schon einige Jahre früher. Der letzte mir bekannte Steckbrief Preis stammt aus der Saison 2011. Damals war das Souvenir-Blatt für fünf Euro im benachbarten Antik-Studio zu bekommen. Heute bleibt das Büro in der Regel verschlossen. Dabei ist im Innern noch die komplette



Einrichtung zu finden, inkl. Zellen der Gefangenen. Eine Wiedernutzung in seiner ursprünglichen Form ist trotzdem äußerst unwahrscheinlich. Immerhin wurde 2024 kreativ über ein Notizbrett für neues Personal der Landespolizei Schleswig-Holstein geworben.

Ebenfalls aus dem Legoland stammen die Pferdeställe der Pony Ranch. Sie liegen rückseitig des Pony Post Zugangs. Die bis zu sieben 5,5 Quadratmeter großen Ställe wurden für die Pferde des Ponyreitens gebraucht, wobei zusätzlicher Platz in Form eines Streichelzoos an der alten Reetdachkate (Reiche des Nordens) zur Verfügung stand. Das Ponyreiten wurde Ende der Saison 1999 eingestellt. Seitdem stehen die Pferdeboxen leer. Doch sie können für Events gemietet werden und fassen bis zu 70 Personen. Der Park wirbt mit einem überdachten Barbecue, auf rustikalen Holzbänken, mit anschließendem Dessert Buffet. Na dann: Guten Appetit!



Von Legoredo-Town bis New Lübeck - mit den Jahren schloss vieles.

Wir bleiben in New Lübeck, denn nach der Legoland Übernahme baute das Hansaland sein „Bonanza City“ aus, es kamen u.a. eine Schmiede und ein Hut-Shop in den Park. blieb die Schmiede bis zum Schluss erhalten wurde in den 90er Jahren aus dem Hut-Shop Fasswerfen, bevor eine Holzschnitzwerkstatt Einzug hielt. In beiden Gebäuden wurden allerhand Parkdekorationen aus Eisen und Holz gefertigt.



Das Besondere: als Parkgast hatte man Einsicht und konnte über etwaige Neuheiten spekulieren. Die Schmiede bot später zudem die Möglichkeit personalisierte Hufeisen herstellen zu lassen. Aufträge konnten über die Goldmine erteilt werden. Beide Einrichtungen schlossen mit der Corona-Pandemie und Dekorati-



Interessante Fakten...

...rund um die „Lost Places“ aus dem Hansa-Park.

27

Lost Places werden in diesem Heft behandelt. Hinzu kommen verlassene Orte wie die ehemaligen Brettspielbereiche im Hansa-Garten.

8

Verkaufseinrichtungen eröffneten in den vergangenen 20 Jahren. Den Anfang machte der Kiosk Käpt'n Orki. Zuletzt kam das Café Rosa hinzu.

16

offizielle Event-Locations bietet der Hansa-Park zur Buchung an. 8 von ihnen waren einmal für alle Gäste nutzbar. Hierunter der Kiosk Zeebrugge und die Riva Bar.

13

Jahre gab es die Zeit der Schattenwesen zu erleben. Das Gruselevent wurde nur während Corona unterbrochen und hinterlässt eine leere Kate, sowie verwaiste Kerker am Fuße des Kärnan.

Übrigens wurden gerade erst der Rutschenleuchtturm am Rande des Bezaubernden Britanniens, der Holsteinturm und vermutlich noch die MS Neuenfelde abgerissen.

onsarbeiten werden nun extern vergeben. Alleine der Fachkräftemangel macht eine Wiederbelebung unwahrscheinlich.

1979 oder 1980 öffnete dann das Fischers Hus des Abenteuerlands. Bis mindestens 1981 wurden hier Perlen, Felle und Leder verkauft. Im gleichen Jahr wuchs das Abenteuerland um die Bärenhöhle, Wackel- und Hängebrücke. Die reetgedeckte Fischerkate war Teil des Indianerlagers (heute: Tipi-Lager). Wann genau das Erdgeschoss des Gebäudes schloss ist mir unbekannt, jedoch ist es seit den 2000ern schon sicher nicht mehr in Betrieb. Heute finden sich noch einige Tische und Bänke für ein überdachtes Picknick. Das Obergeschoss hingegen beinhaltet einen Tagungsraum für bis zu 40 Personen, mit Flachbild TV und mobiler Leinwand. Der Zugang erfolgt aus Richtung der Eisenbahnbrücke New Lübecks.

Picknick statt Shop - das Abenteuerland verwaist.



1980 eröffnete die Loopingsensation, der Superrollercoaster Nessie. Um zum Einstieg zu gelangen war es nötig den Bremsstunnel der Loopingbahn zu überqueren. Hierzu führte eine Schräge aus einem runden Hof aufwärts. 2018 begannen die



Vorbereitungen für das Bezaubernde Britannien und Nessies Eingang wurde an seine heutige Stelle verlegt. Doch den stillgelegten Innenhof gibt es noch. Er wurde durch einen Holzzaun unzugänglich gemacht und dient nur noch als Müllhof und Personalzugang des Kiosks am Hanse-Flieger (Titelfoto). Die Fläche böte einer künftigen Rundattraktion Platz.



Sechs Jahre später kam mit Super Splash eine zweite Wasserbahn in das Hansaland. Die hohe Beliebtheit machte bis 2005/2006 eine Erweiterung des Wartebereichs nötig. Er befand sich linksseitig der Zugangsbrücke. 2007 wurden alle Holzpflocke und Ketten entfernt. Heute verdeckt ein Ganzkörperrock-

Bilder: Das Tipi-Lager existiert heutzutage praktisch nicht mehr und ehemalige Wartebereiche bei Nessie und Super Splash wurden zu kahlen Flächen.



ner, in Form eines Badekarrens, den brach liegenden Betonbereich. Zwischenzeitlich ist der Bereich „Wasserspaß“ einer der leersten im Park und die Wasserbahn braucht schlichtweg keine erweiterte Warteschlange mehr.

Unweit von Super Splash lag von 1992-2006 ein Zugang in den Stauseebereich der benachbarten Wildwasserfahrt. Ein Rundweg bis zum heutigen Zugang zur Flucht von Novgorod, samt Hängebrücke und Floßfahrt. Die Hängebrücke wurde abgebaut und die Floßfahrt zog 2007 als Störtebekers Kaper-Fahrt (heute: Störtebekers Floßfahrt) in das damalige Piratenland um. Seitdem ist das Innere des Stausees nicht mehr zu betreten. Immerhin der Umbau des Wildwasser-Schussbereichs 2022 brachte das alte Sägeblatt in den See. 2009 gab es kurzzeitig ein Testboot für einen „Splash Battle“ im Stausee zu sehen. Es verschwand. Doch der Stausee könnte ggf. Teil eines weiteren Bauabschnitts zum Peterhof von Novgorod werden.



Als 1997 der Hansa-Park um 70.000 Quadratmeter wuchs entstand die Minenachterbahn Crazy Mine. Mit ihr zwei Shops, der heutige Ride-Shop am Ausgang und eine weitere Verkaufsstelle am Zugang des Minenförderturms. Hier gab es bis mindestens 2008 Souvenirs, Süßigkeiten und Stieleis zu kaufen. Heute handelt es sich um einen Lagerraum und eine Wiedereröffnung gilt als unwahrscheinlich.

Zwei Jahre später hielt der Mexikanische Erlebnisbereich Einzug. Mit seiner Vergrößerung 2002, zum 25-jährigen Parkjubiläum, entstand der Plaza San Antonio (heute: Kungstorget bzw. Königsplatz). In seiner Fassade befand sich ein Tor als Start- und Zielpunkt der „El Grande Parade“. Einst täglich gab es bei trockenem und windstillem Wetter hier die Hansa-Park Parade zu sehen. Anfangs mit Live-Moderation durch Parkmoderator Peter Winter und Luftballons für zuschauende Kinder. 2022 konnte die Parade nur noch während der Sommerferien von Schleswig-Holstein erlebt werden. Eine Saison später war gänzlich Schluss. Bis heute stehen hinter dem Tor die ungenutzten Fahrzeuge. Da der Hansa-Park seit Jahren sein Showprogramm runterfährt und es zudem an Personal fehlt dürften die prachtvollen Wagen weiter einstauben.

Die Parade durchfuhr ebenfalls das große Zugangstor des Platzes. Es steht bis heute in den Reichen des Nordens und wurde immer wieder ausgebessert. Von 2006-2019 konnte nebenan die Spanische Glocke erlebt werden. Ein Wasserspielplatz auf welchem sich ein goldener Glockenkelch mit Wasser füllte und über Zuschauende entleerte. Einer ihrer Torbögen blieb ebenfalls erhalten, hat jedoch keinerlei Funktion mehr. Generell wurden alle Fassaden in ihrem mexikanischen Ursprung belassen. Zukünftig ist eine Gestaltung rund um Kärrnan und die Reiche des Nordens zu erwarten.

Nach 28 Jahren verließ Ende 2017 John Burke mit seinen Seelöwenvorfürungen den Hansa-Park. Zuvor erhielten seine

Mexiko verschwand - bis heute warten weite Teile auf den Ausbau der Reiche des Nordens.





Tiere ab 2006 ein neues Außenschwimmbaden hinter dem Wasser-Zirkus. Der erweiterte Lebensraum konnte durch Glasscheiben vom Holzfällerrlager (heute: Peterhof von Novgorod) aus eingesehen werden. Mit Ende der Vorstellungen wurden die Scheiben mit einer Unterwasserlandschaft abgeklebt. Eine Reaktivierung ist ausgeschlossen, da keine Tiervorführungen mehr ihren Weg zurück in den Hansa-Park finden werden. Doch die Fläche könnte ebenfalls bei einem Ausbau des Peterhofs von Novgorod von Interesse sein.

1995 eröffnete unweit des Parkeingangs die überdachte Kinder-Spielwelt Kiddie-Camp. Um den Eltern eine Pausenmöglichkeit zu schaffen wurde 2010 die Riva Bar eingebaut. Eine Theke in Bootsform mit der Aufschrift „ITALI2010“. Eine Kombination aus dem Eröffnungsjahr des Cafés, sowie der späteren



Außengestaltung rund um Venedig. Das Kiddie-Camp öffnete letztmalig 2019 vor der Corona-Pandemie. Doch auch zuvor war die „Bar“ nur noch sehr selten geöffnet. Trotzdem wurde sie 2022 in das überarbeitete Piraten Camp integriert. Seitdem heißt das Café „Piraten Bar“, ging jedoch nie wieder in Betrieb. Offiziell kann die Theke als Event-Location gebucht werden. Persönlich gehe ich nicht von einer Wiederbelebung im regulären Parkbetrieb aus.

Von Bars und Baustellen - renoviert und leer oder vernagelt.

Hierfür gibt es zu wenig Mitarbeitende und der Umsatz dürfte zu gering ausfallen.

Fehlt noch ein Tunnel entlang des Fort Alamo Saloons. Er musste 2014 als Umleitung für Parkgäste her, denn der Bau des Schwur des Kärnan brauchte Platz und die Wasser-Bobbahn Rio-Dorado (heute: Störtebekers Kaperfahrt) sollte erreichbar bleiben. Bis 2018/2019 verlief der Wellblechtunnel parallel zum heutigen Durchgang. Nun liegt er verschlossen nebendran. Er wird nicht mehr gebraucht und auf Dauer dürfte sogar der Fort Alamo Saloon seine Gestaltung verändern, denn insbesondere die Außenfassade passt so gar nicht mehr in die mittelalterlich, nordische Gestaltung.



Bilder: Die Reduktion des Showangebots sorgte u.a. für undurchsichtige Scheiben und ein Tor ohne Funktion. Die Riva wurde zur Piraten Bar, doch ging nie in Betrieb. Alte Brettspiele sind heute Rauchbereiche und auf die Baustelle folgte der Verschluss.





KÜRZLICH

Liegen viele der Stilllegungen bereits Jahre zurück kamen in der jüngeren Vergangenheit noch so einige hinzu. Hiervon dürftest du die meisten noch selber erlebt haben, wenngleich ihr Ursprung in die Anfangsjahre des Parks zurückführt. Der Kiosk Tipi-Lager erhielt seinen Namen erst in 2021, gleichzeitig wurde er seither nicht mehr geöffnet. Zwischenzeitlich ist sogar die benachbarte Bärenhöhle zu und auch der Durchgang des Abenteuerfamilienpfads entfällt, seit die Lost Trails of Roanoke ihren Ausgang genau neben dem ehemaligen Kiosk erhielten. Die eigentliche Verkaufsstelle stammt tatsächlich aus dem Legoland, denn hier konnte Jahrzehnte eine Indianerfeder am Stirnband gekauft werden. Im Hansaland ergänzt um Stockbrotrösten an einer

offenen Feuerstelle, welche übrigens heute noch in Form im Kreis stehender Holzbänke erahnbar ist. Dabei öffnete das Blockhaus als „Indianer Agency“. Eine erneute Öffnung wäre wohl nur mit einer neuen Attraktion innerhalb des Abenteuerlands denkbar.

Die benachbarte Bärenhöhle bot von 1981 bis 2023 die Möglichkeit eines „unheimlichen“ Walk-Throughs in Form einer Grizzly Höhle. Mit dem neuen Abenteuerpfad blieb die Höhle überraschend zu. Eine Wiedereröffnung bleibt völlig

offen.

Historische Inhalte

Viele **Geschlossene Attraktionen** findest du auf HaPaGuide auch in der **Rubrik „Vergangenes“**.

Das **Historische Jahrbuch** macht ehemalige Zeiten wieder lebendig und in den **ehemaligen Themenbereichen** bieten dir die **Saisonhighlights** eine gute Übersicht über alle damaligen Einrichtungen.

Zu den historischen Inhalten gelangst du u.a. unter **Vergangenes.HaPaGuide.de**.

Delfine und Seelöwen lockten viele Jahre die Besuchenden zur Aquarena. So entstand Anfang der 90er Jahre der

benachbarte Kiosk Zeebrugge, als Imbiss mit großer Sonnenterasse. Geschlossen wurde er 2022, obwohl bereits die Jahre zuvor nur noch in den Sommerferien oder zum gut

besuchten Herbstzauber am Meer geöffnet war. Nun steht er leer und nicht einmal die Schirme der Terrasse werden mehr

aufgespannt. Eine Kombination aus zu wenig Personal, geringem Umsatz und der Einstellung der Tiershows ließen eine „tote Ecke“ entstehen, welcher der runde Imbiss zum Opfer gefallen ist.

Mit der Inbetriebnahme der Familienachterbahn Rasender Roland 1993 wurde eine Badelandschaft samt Badehaus geschaffen. In seinem Turm sorgte eine elektronische Dixieland-Band für Stimmung. 2020 wurde aus dem Dünen-Express der schottische Royal

Das Abenteuerland - es wartet auf seine schrittweise Integration in das Bezaubernde Britannien.



Bild: Aus dem Indianer- wurde das Tipi-Lager, welches heute weitestgehend leer steht. Dazu gehör(t)en Kiosk, Lagerfeuer und Bärenhöhle. Auch der Bereich Wasserspaß vereinsamt seit der Einstellung von Tiershows und der Schließung des Zeebrugge.



Scotsman. Seitdem bleiben die Rollos unten, obwohl die Band immer noch im Innern zu sehen ist. Da die Kapelle schlichtweg nicht zum Bezaubernden Britannien passt wird wohl auch zukünftig die Band im Ruhestand verbleiben.



Gar nicht weit entfernt konnte im Kinderland der Kinder-Schmink-Clown besucht werden. Von 1998/1999 bis 2023 wurden Kinderschminken und Airbrush-Tattoos unter einem offenen Zeltdach angeboten. Dabei war besonders in den letzten Betriebsjahren nur noch an ausgewählten Tagen geöffnet. Während der Corona-Pandemie wurde ohnehin auf alle

Kinderland und Westernstadt - leerstehende Gebäude entstanden.

körpernahen Dienstleistungen verzichtet. Immerhin können nebenan noch die Glücksspiele Störtebekers verflixte Leiter und Hanse Bowl genutzt werden. Der Schminkstand selber steht leer und mit der weiteren Gestaltung Schottlands, wie aktuell mit den Mini-

Autos zu 1903 Somerset Traffic, dürfte eher mit einer anderweitigen Nutzung zu rechnen sein.

Begeben wir uns noch einmal in die Westernstadt, denn hier gab es neun Jahre lang einen kleinen Popcornstand namens Mulligans Popcorn. Er befand sich von 2014-2022 rückseitig von Bonanza City. Anfangs an stark besuchten Tagen geöffnet blieb das Verkaufsfenster später fast immer verschlossen. Zwischenzeitlich wurde ausgeräumt und die Räumlichkeit steht leer.

Die geringe Frequentierung sollte eher nicht zu einer erneuten Öffnung führen, zumal Popcorn in nahezu allen Ride-Shops des Parks erhältlich ist.



Bilder: Einst lockte eine Dixieland-Band zum Rasenden Roland, heute bleiben die Schotten dicht.

Ähnlich verhält es sich beim Kinder-Schminken, rückseitig der Westernstadt New Lübecks und in der Skandinavisk Kolonie.





Bild: Die denkmalgeschützte Kate liegt mitten im Hansa-Park. Einst für die Pferde des Ponyreitens genutzt wurde es später zur Zeit der Schattenwespen bespielt.

Marcel Scheew

Betreiber von HaPaGuide
und Autor des Magazins
CLOSE.



„Es ist schon schlimm zu sehen wie mitten im Park vereinsamte Flecken entstehen. Trotzdem muss ich dem Hansa-Park zu Gute halten, dass der Masterplan viele Bereiche zu neuem Leben erweckt.“



ZWISCHENDURCH

Einigen „Lost Places“ wurde über die Jahre ein zweites Leben eingehaucht. Dabei war dieses meistens nicht nahtlos der Fall, sondern es vergingen einige Jahre bis die leerstehende Einrichtung erneut genutzt wurde. Manche blieben im Parkplan verzeichnet, einige verschwanden und andere waren hierauf nie zu finden.

Beginnen wir mit dem kleinen, rot-weißen Leuchtturm im Hansa-Garten. Leider lässt sich meinerseits nicht ganz genau nachvollziehen wann er genau aufgestellt wurde, in jedem Fall diente er der Ausgabe von Schlägern und Bällen der dortigen Minigolfbahn. Der Leuchtturm ersetzte ein kleines Gebäude welches vorher an selbiger Stelle stand. Eine Partie Minigolf ließ sich direkt mit der Eröffnung des Hansalands spielen. Eingestellt wurde es zum Ende der Saison 2008, zum Bau des Fluch von Novgorods (heute: Flucht von Novgorod). Mussten die Spielbahnen weichen blieb der Leuchtturm erhalten. Und selbst mit Fahrbeginn der Katapultstartachterbahn öffnete der Turm nochmals an ausgewählten Tagen, denn er unterstützte die Parkinformation bei der Ausgabe von Dankeschön-Karten, für vergünstigte Wiederholungsbesuche. Heute dient er lediglich der Dekoration.



Besuchende des 2023 eingestellten Grusevents „Zeit der Schattenwesen“ dürften sich an die Alte Reetdachkate des Dr. Wilhelm Bolting erinnern. Ein Scare Maze (Irrgarten) mit Anstehbereich im angrenzenden Vorgarten. Es wurde erstmals in 2011 bespielt, pausierte während der Corona-Pandemie, und kam für ein Wochenende in 2023 zurück. Dann war Schluss. Tatsächlich steht das reetgedeckte Haus schon immer im Park. In den Anfangsjahren wohnte hier Familie Bolting. Allerdings erschreckten sie nicht die Parkgäste, sondern waren Betreiber des Ponyreitens von Bonanza City. Ab 1985 war die Kate dann offiziell als Streichelzoo im Parkplan verzeichnet. Nun steht das denkmalgeschützte Gebäude wieder ungenutzt mitten in den Reichen des Nordens.

Wir wechseln in den vorderen Parkbereich wo zum 25-jährigen Jubiläum 2002 das Space Race mit angeschlossener Autohall entstand. Ein Teil des Gebäudes: die Café Bar Milchstraße, am Ausgang der Autoscooter. Nur wenige Jahre

*Gastronomie -
passend zu den Neuheiten
und für die Events.*

waren hier Kuchen und Heißgetränke erhältlich. Dabei verblieb das Café bis einschließlich 2010 im Parkplan. Die Autohall wurde 2014 von der Indoor-Spielewelt Fondaco dei Tedeschi abgelöst. Aus dem Weltraumcafé wurde die heutige Caffé & Bar Fondaco

waren hier Kuchen und Heißgetränke erhältlich. Dabei verblieb das Café bis einschließlich 2010 im Parkplan. Die Autohall wurde 2014 von der Indoor-Spielewelt Fondaco dei Tedeschi abgelöst. Aus dem Weltraumcafé wurde die heutige Caffé & Bar Fondaco



Bild: Funktionslos finden sich der kleine Leuchtturm im Hansa-Garten und die alte Reetdachkate in den Reichen des Nordens. Die Café Bar Milchstraße bzw. die Caffé Bar dei Tedeschi hatten jeweils nur ein kurzes Gastspiel im Park.



dei Tedeschi. Bis 2018 stand eine Preistafel vor dem Gebäudezugang. So gab es zuletzt eine Tasse Cappuccino für 2,60 Euro. Die Bar steht bis heute, wurde jedoch vollständig ausgeräumt. Ein Schicksal ähnlich der Riva/Piraten Bar. Personalmangel und wohl zu geringer Umsatz dürften eine Reaktivierung eher ausschließen.



Weiter geht es im Bereich Verkauf. Genau genommen dem Verkauf von Eis, Souvenirs und Ride-Fotos. 2002 eröffnete die deutschlandweit einmalige Wasser-Bobbahn Rio-Dorado (heute: Störtebekers Kaperfahrt). 2003 folgte die Gestaltung in Form des Fort Alamos, mit dem Shop „Buenos Días“ am Attraktionsausgang. Bis 2019 wurde zumindest noch in den Ferienzeiten geöffnet. Nun ist die Verkaufsstelle ausgeräumt. Zwischengenutzt wurde die Theke zur Zeit der Schattenwesen, denn mit der alten Kate, einer Mapping-Show und den Kerkern des Kärnan lagen im hinteren Parkbereich die Eventflächen. Heute haben die Kärnan-Butiken und die Blockhütte Kungstorget die Verkaufsfunktionen in den Reichen des Nordens übernommen und der kleine Ride-Shop liegt ungenutzt am Ausgang des Raftings.

GESTOPPT

Gerade in den vergangenen zwei Jahren kam es zu neuen Ankündigen, welche sogar in den Bau gingen, augenscheinlich fertig wirken, jedoch nie eröffneten. So wurde zur Saison 2022 eine neue Hansekogge im Eingangsbereich geplant, welche das vorherige Abenteuerschiff Käpt'n Orki ersetzen sollte. Der Bau startete pünktlich, doch erst seit 2023 ist das Deck des Schiffs begehbar. Dabei



führen die Wege tief hinab in den Rumpf. Gleich vier Zugänge wurden angelegt und die Arbeiten am Innenausbau liefen. Schilder „Coming soon: Das Unterdeck wird begehbar“ wurden angebracht. Doch genau so schnell verschwanden



*Erwartete Neuheiten -
doch die Türen
blieben verschlossen.*

diese wieder. Der Bauch wurde nie freigegeben. Immerhin berichtete Parkinhaber Christoph Andreas Leicht, dass das Projekt noch nicht gänzlich begraben sei. Wann es weiter geht und was uns im Innern erwartet bleibt unklar.



Gar nicht weit entfernt eröffnete 2023 das Carrousel Baltique.

Mit dem maritimen Karussell wurde ein holländisches Giebelhaus geschaffen, welches laut Parknewsletter für den Verkauf süßer Snacks vorgesehen war. Im Inneren wurde fleißig gewerkelt und Fliesen angebracht. Dann passierte plötzlich nichts mehr. Das Haus blieb bis heute leerstehend.

Immerhin wird ein Teil für den Fahrstand des kleinsten Parkkarussells genutzt. Wie es weitergeht? Das ist offen.

Rückkehr

Doch könnten vereinsamte Flächen ggf. bald schon wieder neues Leben erhalten? Ja! 1994 eröffnete die Cafeteria innerhalb des Service-Centers im Eingangsbereich. 2016 wurde sie in Hanse-Café umbenannt. Das Café bot unterschiedliche Frühstücksmöglichkeiten, sowie nachmittags Kaffee und Kuchen. Zwischen der Parkinformation und Verkaufstheke war bis 2024 ein Innensitzbereich gelegen. Mit der Corona-Pandemie wurde der Verkauf von Backwaren eingestellt. Das Café verwaiste. Doch nun wird zu 2025 renoviert, denn es eröffnet ein umgestaltetes Service-Center. Erst vor kurzem sicherte sich der Hansa-Park den Namen „DasHafenZeit“ als Marke für Dienstleistungen zur

*Nach dem Café Rosa -
kommt ein weiteres Café
in die Hanse in Europa?*

Verpflegung und Beherbergung von Gästen. Nun liegt die Vermutung nahe, dass es nochmals einen Verkaufsbereich an alter Stelle geben könnte. Bestätigt ist dieses jedoch nicht.

2018 entstanden die Kerker des Kärnan als Ersatz für ein Maisfeldlabyrinth, welches zuvor während des Grusevents Zeit der Schattenwesen bespielt wurde. Ein Zusammenschluss von Wellblechtunneln führte von Awildas Welt ins Erdgeschoss der Kärnan-Festung. Der Ausgang der Maze lag am Kärnapulten und ist seit

Eventende mit einem Schild „Personal“ verschlossen. In 2024 waren Arbeiten am Wellblechtunnel zu beobachten. 2025 feiert der Schwur des Kärnan sein 10-jähriges Bestehen. Der Verdacht liegt nahe, dass die Kerker innerhalb des regulären Tagesbetriebs zurückkehren könnten. Lassen wir uns überraschen.



Bilder: Das Service-Center wird renoviert und könnte eine neue Variante des ehemaligen Hanse-Cafés hervorbringen. Gastronomisch gab es schon so einige Cafés, darunter die Café-Bar Milchstraße. An den Kerkern des Kärnan wurde 2024 gearbeitet.



Hat dir diese Ausgabe von CLOSE gefallen?
Weitere Hefte findest du unter Close.HaPaGuide.de.

CLOSE ist das Magazin von HaPaGuide. Alle Ausgaben sind privat und unabhängig vom Hansa-Park verfasst.

© 2025 | Autor: Marcel Scheew
Nicht zur Vervielfältigung freigegeben.

